Safenwiler Hilfe für die Ukraine

Die Safenwiler Hilfsorganisation KFKOK hat dieser Tage erneut Hilfsgüter in die Ukraine geliefert. Diesmal in ein Psychiatriezentrum in Perichin. Dankbar wurde die Hilfe dort angenommen. Dies ist eines von vielen Projekten, welches das Hilfswerk verfolgt. Geholfen werden soll unkompliziert und vor allem direkt.



Die Psychiatrische Klinik Perichin in der Ukraine hat die Hilfe bitter nötig. Diesmal klappte es, dass die Ware wirklich direkt nach Perichin erfolgt. Allein eine solche LKW-Lieferung kostet 6200 Franken ab Safenwil. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Schweizer Regierung. Man gab dem Hilfswerk zusätzlich wieder einige warme Kleider für die Behinderten mit. Das Vertrauen ehrt das Hilfswerk und zeigt, dass hier in Safenwil wertvolle Arbeit geleistet wird.

Miserable Zustände in der Klinik

Hier einige eher traurige Eckdaten der Klinik: 98 Räume für 336 Patienten. Raumgrösse 4 x 5 Meter, d.h 20 m^2 3-4 Bett pro Zimmer. Die Patienten kommen ab 17 Jahren und bleiben bis zum Tode. Die Leute werden nur im Bett gewaschen und können nicht baden. Pro Gebäude gibt es zwei Toiletten (für 150 Personen). Ein Gebäude hat keine Kläranlage. Heute hat es mehr jüngere Patienten. Die Klinik erhält pro Patient 8 Franken im Tag. Die Stromkostenerhöhung seit 2005 betrug 218%. In Transkarpazien existieren 7 Kliniken wie jene in Perichin. Die Wende hat hier wenig bis nichts gebracht.



Schwierige Mission

Es war nicht das erstemal, dass Hilfsgüter in die Ukraine gelangten, allerdings das erstemal, dass man die Klinik direkt anfahren konnte. Besucht haben die Schweizer diese bereits vor vier Jahren. An der miserablen Ausstattung und Versorgung hat sich leider nichts geändert, so dass die jetzige Lieferung bitter nötig war. Lang war die Wunschliste der Psychiatrischen Klinik. Letztlich konnte man aber ziemlich alle Wünsche erfüllen, so dass sich die Situation in der Klinik etwas verbessern dürfte. Ärger hatte der Camion am ukrainischen Zoll, wo er ganze vier Tage hängen blieb. Leider werden da die Hilfsorganisationen sehr nachlässig behandelt.

Perichin war ein Ziel des KFKOK. Es gibt viele weitere. Laufend werden Hilfsgüter gesucht und an die Bedürftigen spediert.

Das Hilfswerk KFKOK ist jederzeit sehr dankbar für jegliche Hilfe, seien es Waren oder dann natürlich auch Geld. Die Gegenstände werden von hier aus direkt und ohne lange Umwege zu den Hilfsbedürftigen gebracht. Leider sind einige Regierungen noch etwas stur, so dass dies nicht immer auf Anhieb klappt.

